

Tsukis Way

Von VampirLea

Kapitel 1: Ein neues Team

Es war Morgen in Konoha, früher Morgen und die normalen Bewohner des Dorfes schliefen noch. Trotzdem herrschte reger Betrieb. Ein Mädchen, nein, eine junge Frau von 15 Jahren kam gerade aus einem Gebäude in der Mitte des Dorfes.

Sie hatte lange, braunschwarze Haare mit einer einzelnen blutroten Strähne in ihrem Pony. Das Pony fiel ihr ins Gesicht und verdeckte zum Teil ihr rechtes Auge. Ihre Augen selbst sind rot, welches rot genau, war schlecht zu sagen. Die meisten Leute sagten, dass es irgendetwas zwischen dunkel- und blutrot wäre.

Sie trug einen schwarzen Mantel der innen mit rotem Stoff ausgekleidet war. Dieser Stoff fand sich auch an den Ärmeln, dem Kragen und der Knopfleiste wieder. Darunter trug sie eine schwarze Hose und ein rotes T-Shirt mit einem schwarzen Kragen und dem Zeichen Konohas auf der Brust. Damit die Ärmel nicht lose waren hatte sie sie mit roten Bandagen fixiert, genau wie das rechte Hosenbein. Außerdem trug sie einen roten Allzweckgürtel mit vielen Taschen für Kleinkram. Ihr Stirnband hatte sie kunstvoll an diesem Gürtel befestigt. An ihrer linken Seite, meist unter dem Mantel verborgen trug sie ihr Katana. Der Kunaihalter war an ihrem rechten Oberschenkel befestigt, ebenfalls mit einer roten Bandage.

In ihrer Hand hatte sie eine Schriftrolle der 5. Hokage die sie jemandem überbringen sollte. Schnellen Schrittes lief sie durch Konoha, war aber immer darauf bedacht leise, wachsam und vor allem unauffällig zu bleiben.

Nach einer Weile fand sie jemanden, der auf die Beschreibung der Hokage zu passen schien. Grüne Kleidung, seltsamer Haarschnitt und orange Stulpen an Armen und Beinen.

„Sensei Gai?“ fragte sie vorsichtig, nicht ganz sicher ob sie wirklich die richtige Person gefunden hat. „Nein, tut mir leid, mein Sensei ist nicht hier.“ antwortete die Person etwas ZU fröhlich. „Weißt du denn, wo ich ihn finden kann?“ Der Typ war ihr suspekt, jetzt stand er in einer ziemlich seltsamen Pose da, Daumen oben und ihr entgegengestreckt und ein Lächeln auf den Lippen, dass aus einer Zahnpastawerbung sein könnte. Ehrlich, auch ohne so eine Pose war der Typ schon verrückt genug. „Natürlich, er wartet auf dem Trainingsplatz, ich bringe dich hin“ kam es überschwänglich von der Gestalt. „Danke“ sagte sie knapp und folgte ihm.

„Lee, wo bleibst du denn? Du musst noch 1000 Liegestütze machen weil ich vor dir da... Oh, wen hast du denn da mitgebracht? Deine Freundin? Sie ist noch voll in der

Blüte der Jugend.“ ~Noch so ein seltsamer Typ~ ging es ihr durch den Kopf. „Bin schon da Gai Sensei“ kam es von der Person, die wohl Lee hieß und die jetzt auf den Sensei zulief.

„Gai Sensei“

„Lee“

„Gai Sensei“

„Lee“

...

Während die beiden Verrückten, einen anderen Begriff gab es nicht, sich überschwänglich begrüßten sah sie sich auf dem Trainingsplatz um: Die Rinde der Bäume war ziemlich zerstört und ab und an steckte noch eine Waffe darin, der Boden sah ziemlich festgetreten aus und es gab manche Stellen, an denen kein Gras mehr wuchs. An einem Rand der Lichtung, die als Trainingsplatz diente, waren mehrere große Steine aber außer ihr und den grünen Männchen konnte sie niemanden entdecken... Obwohl, doch, ziemlich gut getarnt, ob nun absichtlich oder nicht, saß im Schatten der Steine noch jemand. Er hatte lange, braune Haare die er hinten mit einem Zopfgummi zusammengebunden hatte. Mehr war nicht zu erkennen.

Als die beiden mit ihrer Begrüßung fertig waren, wandte sich der größere der Beiden ihr zu. „Lee meinte, du suchst mich“ sagte er. ~Wann hat der kleine Grüne ihm das erzählt? Ich dachte die hätten sich nur begrüßt. Wenn mir das entgangen ist, sollte ich vorsichtiger sein~ „Was gibt es denn so früh am Morgen?“ riss er sie aus ihren Gedanken und als sie ihn ansah, merkte sie, dass er in derselben seltsamen Pose dastand wie sein Schüler? vorhin.

„Die Hokage schickt mich, ich soll ihnen diese Schriftrolle überbringen“ erklärte sie ihm und reichte ihm die Schriftrolle. Ehe er etwas erwidern konnte, trat eine weitere Person auf die Lichtung, sie hatte ebenfalls braune Haare, diese allerdings zu zwei Dutts gebunden, und braune Augen. Auf ihren Lippen war ein fröhliches Lächeln zu sehen. „Morgen Neji, morgen Lee, morgen Sensei Gai.“ kam es von ihr. ~Ah, dann ist Neji der, der da hinten meditiert~ Die anderen Namen kannte sie ja schon. „Entschuldigt die Verspätung, ich habe verschlafen.“ „Guten Morgen Tenten“ kam es von den beiden in grün, wie immer, überschwänglich während Neji nur kurz die Hand hob.

Dann entdeckte Tenten sie neben Sensei Gai stehen. „Morgen“ kam es von Tenten noch einmal. „Guten Morgen“ kam es aus ihrem Mund. ~Immerhin eine normale Person~ dachte sie im Stillen. „Darf man fragen, was du hier um diese Uhrzeit suchst?“ redete Tenten weiter.“ Jetzt schaltete sich Sensei Gai wieder in das Gespräch ein. „Sie sollte eine Schriftrolle von der Hokage bei mir abliefern.“ Um diesen Satz zu verstärken hob er die, noch ungeöffnete, Schriftrolle leicht an.

„Ja, das sollte ich und mir wurde aufgetragen auf die Antwort zu warten.“ ergänzte sie Gai. „Was die Hokage wohl so früh am Morgen schon von uns will...?“ grübelte Tenten. „Vielleicht sollen wir einen Trainingsraum testen oder sie will, dass wir unsere Trainingsmethode den anderen vorstellen. Oder wir sollen in zwei Tagen nach Suna und zurück um dem Kazekage eine Nachricht zu überbringen.“

Ihr kamen diese Überlegungen ziemlich unwahrscheinlich vor, zumal sie auch grob über den Inhalt der Rolle unterrichtet wurde. Es ging schließlich um ihr Team und somit um sie wobei Team zurzeit nicht mehr so ganz stimmte da es fürs erste aufgelöst worden war. Ihr Sensei war auf einer längeren S-Rang Mission, Tomi lag mit einer bisher unbekanntem Krankheit im Krankenhaus und Kasumi war für die nächsten Monate in Suna-Gakure bei ihrer Familie. Somit war sie die einzigste aus dem Team, die noch einsatzfähig und in Konoha war.

Während sie daran dachte, warum sie jetzt hier stand hatte Sensei Gai die Schriftrolle geöffnet und durchgelesen. Tenten und Lee sahen ihm dabei gespannt zu. Sein Gesicht war zuerst verwirrt, dann sah man Erkenntnis darin, dann sah es traurig aus und am Ende fröhlich.

„Willkommen in unserem Team Tsukiko“

verkündete er und somit hatte sie ihre Antwort. Lee und Tenten hingegen sahen ziemlich verwirrt aus während man bei Neji nicht einmal wusste, ob er es mitbekommen hatte da er noch immer halb hinter diesem Stein saß und meditierte.